

Technisches Merkblatt

NOVISAN

RM 2 Reparaturmörtel



Materialeigenschaften

Anwendung Zementgebundener Reparaturmörtel für statisch relevante Betoninstandsetzungen. Geeignet für den händischen und maschinellen Auftrag im Nassspritzverfahren, horizontal, vertikal und überkopf

Zusammensetzung Portlandzement, fraktionierte Sande und abgestimmte Zusatzmittel

Besondere Eigenschaften

- trinkwassergeeignet gemäß ÖN B 5014-2
- Gebrauchstauglichkeitsklasse R3
- frosttausalzbeständig XF4
- sulfatbeständig

Technische Daten


Trockenmörtel	Größtkorn	2 mm	
	Schüttdichte	1,6 kg dm ³	
	Chloridgehalt	< 0,05 %	
Frischmörtel	Schichtstärke	6 - 30 mm	
	Mischzeit	3 min (Verarbeitungshinweise beachten!)	
	Wasserbedarf	ca. 135 ml/kg	
	Konsistenzklasse	F 45 (weich)	
	Frischmörtelrohddichte	ca. 2,2 kg/dm ³	
	Verarbeitungszeit	ca. 30 min bei 23 °C	
Nachbearbeitungszeit	ca. 60 min bei 23 °C		
Festmörtel	Rohddichte	nach 28d	ca. 2,24 kg/dm ³
	Druckfestigkeit (Prisma 4x4x16 cm)	nach 24h	> 10 MPa
		nach 7d	> 30 MPa
		nach 28d	> 35 MPa
	Biegezugfestigkeit	nach 28d	> 7 MPa
	Haftzugfestigkeit	nach 28d	> 1,5 MPa
	Frostbeständigkeit	XF3	> 1,5 MPa
	E-Modul (statisch)	nach 28d	> 15 GPa
	kapillare Wasseraufnahme	nach 28d	< 0,5 kg / (m ² * h ^{0,5})
	Freies Schwinden	nach 90d	< 1,2 mm/m
Karbonatisierungswiderstand	d _k < Bezugbeton MC (0,45)		
Chlorideindringung	< 0,6 M.-% Zement		

Brandklasse A1, gemäß EN 13501-1

Verbrauch / Ergiebigkeit ca. 19 kg/m²/cm
 25 kg Trockenmischgut ergeben ca. 12,9 Liter Mörtel

Lagerung	Chromatarm gemäß Richtlinie 2003/53/EG Trocken, in ungeöffnetem Papiersack mindestens 6 Monate lagerfähig
Lieferform	Sack, Big Bag, lose
Hinweis	Die Ermittlung der technischen Werte erfolgt nach der ÖBV-Richtlinie „Erhaltung und Instandsetzung von Bauten aus Beton und Stahlbeton“ und ÖN EN 1504-3.

Qualitätshinweise

Werkseigene Produktionskontrolle	Das Produkt unterliegt einer laufenden Qualitätskontrolle im Werk Vils.
Fremdüberwachung	Dieses Produkt wird fremdüberwacht durch die akkreditierte Prüfstelle Pöyry Infra GmbH.
Prüfzertifizierung	Dieses Produkt ist CE-gekennzeichnet und erfüllt die Anforderungen gemäß ÖNORM EN 1504-3.
Konformitätszeichen	
Prüfzeugnis	Fragen Sie uns nach aktuellen Prüfnachweisen.

Verarbeitungshinweise

Untergrundvorbereitung	<p>Schadstellen durch geraden Kantenschnitt abgrenzen und anschließend die gesamte zu beschichtende Fläche durch Schrämen oder Hochdruckwasserstrahlen von losen und schlechten Betonteilen befreien. Der Untergrund muss frei von trennenden Substanzen wie Staub, Öl und stehendem Wasser sein. Es ist eine Rautiefe von mindestens 1-2 mm erforderlich.</p> <p>Rostige Bewehrungseisen und solche, die in unzulässig chloridbelastetem Beton liegen, müssen vollständig freigelegt, entrostet (Sandstrahlen) und mit NOVISAN RS 4 Bewehrungsschutz eingestrichen werden.</p> <p>Altbeton gut vornässen (mattfeucht) - bei Aufbringen des Mörtels darf kein stehender Wasserfilm vorhanden sein.</p>
händische Verarbeitung	Den Mörtel in vorgelegtem Wasser mit niedertourigem Rührgerät (Bohrmaschine, Quirl oder Zwangsmischer) ca. 3 min. anmischen und auf den vorgeässten Untergrund einbringen. Bei steifer Einbaukonsistenz sowie für eine optimalen Haftung an vertikalen Flächen und über Kopf empfehlen wir die Verwendung unserer Haftbrücke NOVISAN SK 1 K. Die Haftbrücke in weicher Konsistenz mittels hartem Straßenbesen oder Wurzelbürste kräftig in den Untergrund einbürsten und den Saniermörtel frisch in frisch auftragen. Nochmaliges Aufrühren von angesteiftem Material mit zusätzlichem Wasser schadet dem Mörtel!

Nassspritzverarbeitung

NOVISAN RM 2 Reparaturmörtel eignet sich mit geeigneten Maschinen hervorragend für die Verarbeitung im Nassspritzverfahren. Für die Mörtelherstellung wird die Verwendung eines Zwangsmischers empfohlen, Mischzeit ca. 3 min. Bei längeren Unterbrechungen Pumpe und Schlauch leer fahren um Stopfer zu vermeiden. Die Oberfläche kann von Hand bis ca. 60 min. nach dem Auftrag bearbeitet werden.

Bei der Verwendung von kontinuierlich arbeitenden Mörtelmischpumpen ist auf eine ausreichende Mischintensität zu achten.

Nachbehandlung

Die sanierte Stelle ist sofort mit Folie oder Vlies abzudecken (besonders wichtig bei Sonneneinstrahlung und Wind!). Keine Papiersäcke verwenden! Die Nachbehandlung muss mindestens 3 Tage durchgeführt werden.

Bei einer Nachbehandlung mit Verdunstungsschutz entfällt das Abdecken.

Eine Verträglichkeit sollte jedoch vorher mit unseren zuständigen Fachleuten abgeklärt werden.

Allgemeine Hinweise

Während der Verarbeitung und 24 Stunden danach darf die Luft- und Bauwerkstemperatur +5 °C nicht unterschreiten.

Ansonsten sind die bekannten Grundsätze der Betontechnologie und die einschlägigen Normen und Richtlinien zu beachten.

Für nähere Auskünfte stehen Ihnen unsere Mitarbeiter sowie unser Werklabor zur Verfügung.

Besondere Hinweise**Sicherheitshinweise**

Gefahren-, Sicherheits- und Entsorgungshinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Rechtliche Hinweise

Die Angaben dieses Merkblattes stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen unter Normbedingungen zur Zeit der Drucklegung dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall.

Je nach den Umständen (insbesondere Untergründe, Verarbeitung und Umweltbedingungen) können die Ergebnisse von diesen Angaben abweichen. Die Daten sind daher unverbindlich und befreien den Empfänger grundsätzlich nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine Ableitung von Ersatzansprüchen ist nicht möglich.

Es gelten die Verkaufs- und Lieferbedingungen für Spezialbaustoffe in der jeweils letzten Fassung.

Änderungen vorbehalten.